



ELEKTRO- UND INFORMATIONSTECHNIK

MECHATRONIK

REGENERATIVE ENERGIETECHNIK UND ENERGIEEFFIZIENZ

Praktikumsbericht

Hinweise zum Anfertigen des Praktikumsberichts

Allgemeines

Der Praktikumsbericht soll den Verlauf der Ausbildung wiedergeben. Aus ihm muss zu ersehen sein, in welche Arbeitsbereiche der/die Studierende Einblick nehmen konnte, wie er/sie selbst tätig war und welche Kenntnisse er/sie während der Ausbildung erworben hat. Beschreibungen von Arbeitsabläufen, Geräten, Berechnungs- und Prüfungsverfahren sind nur insoweit in die Berichte aufzunehmen, als diese zur Schilderung der eigenen Tätigkeit und der Erklärung der dabei aufgetretenen Probleme und Schwierigkeiten notwendig sind. Eine Schaltungsbeschreibung allein ist kein Tätigkeitsbericht! Das Praktikum dauert 20 (zwanzig) Wochen. Der Praktikumsbericht wird anschließend im Praktikantenamt (zusammen mit dem Originalzeugnis – bitte zusätzlich eine Kopie mitbringen) eingereicht.

Gliederung und Inhalt der Berichte

Der Praktikumsbericht umfasst (siehe auch Checkliste):

a) das Deckblatt,

b) die Übersicht über den Verlauf der praktischen Ausbildung (nur bei mehreren Abteilungen nötig),

Für jede Abteilung, in der ein Ausbildungsabschnitt stattgefunden hat, ist eine Zeile auszufüllen. Diese Eintragungen müssen vom jeweiligen Beauftragten bzw. von der jeweiligen Beauftragten des Ausbildungsbetriebs abgezeichnet und mit dem Firmenstempel bestätigt werden.

c) eine chronologische Auflistung der ausgeübten Tätigkeiten (1 - 2 Seiten), Hieraus muss der Verlauf des Praxissemesters hervorgehen; insbesondere muss erkennbar sein, ob die geforderten Tätigkeitsmerkmale der jeweiligen Fachrichtung gegeben sind.

Beispiel

Zeitraum/Dauer		Beschreibung
15.3.		Aufgabenstellung(en) erhalten, Entwicklung eines ...
16.3. - 23.3.	1 Wo.	Literaturstudien, Diskussion der Randbedingungen
24.3. - 30.3.	1 Wo.	Schaltungsaufbau, Versuche, Änderungen
	...	ggf. Hinweise auf Detailbericht(e)
	Σ 20 Wo.	

Umfang der chronologischen Auflistung: 1 - 2 DIN A4-Seite

d) das Inhaltsverzeichnis (einschl. Seitenangaben),

e) den Detailbericht,

Der Praktikumsbericht soll möglichst eine einzige (oder mehrere) interessante Aufgabe beschreiben. Besonders gelungene Lösungen sollen erklärt und die dabei aufgetretenen Probleme und gewonnenen Erkenntnisse aufgezeigt werden.

Umfang: Insgesamt ca. 15 bis 20 eigene DIN-A4-Seiten einschließlich Skizzen/Graphiken und Schaltpläne u.ä.

Verlangt der Ausbildungsbetrieb eine besondere Berichterstattung, z.B. Dokumentation eines Projekts in bestimmter Form, ist dies mit dem Ausbildungsbetrieb abzusprechen.

f) und die kritische Wertung.

Der/Die Studierende soll seine praktische Tätigkeit einer kritischen Wertung unterziehen. Dabei kann auch –in angemessener Form –auf Unzulänglichkeiten hingewiesen und es können Vorschläge zu deren Abhilfe gemacht werden. Die OTH Regensburg ist interessiert, zu erfahren, ob die Erwartungen realisiert wurden, die sich der/die Studierende vom praktischen Studiensemester in dieser Firma gemacht hat.

Form des Praktikumsberichts

Die Berichte sind im DIN-A4-Format anzufertigen. Bilder, Tabellen erhalten eine Nummerierung einschl. kurzem Beschreibungstext (ein Wort ist keine Beschreibung), Verweise aus dem Text auf die Bilder sollten nicht fehlen, Literaturverzeichnis falls sinnvoll (siehe auch Checkliste).

Abgabe des Praktikumsberichts

Das Übersichtsblatt, die chronologische Auflistung und der Detailbericht werden dem Ausbildungsbetrieb zur Prüfung und Abzeichnung (Unterschrift, Firmenstempel) vorgelegt.

Die Berichte werden im Praktikantenamt abgegeben – bitte Termine beachten. Berichte ohne Prüfungsvermerk (Unterschrift) des Ausbildungsbetriebs werden nicht angenommen und nicht gewertet.